

TAGE DES GUTEN WIRTSCHAFTENS

Eingebettet in die Europäischen und die Deutschen Tage der Nachhaltigkeit rückten vom 18. September bis 8. Oktober 2023 an diversen Orten Bayerns zahlreiche Beispiele guten Wirtschaftens ins Scheinwerferlicht!

München, 31. Oktober 2023 – Binnen 21 Tagen nahmen Interessierte an 15 Events von 11 Unternehmen mit Gemeinwohl-Bilanz und deren Kooperationspartner*innen sowie zwei Regionalgruppen der Gemeinwohl-Ökonomie teil: Gute Wirtschaftsweisen wurden im Rahmen von zahlreichen Events erlebt!

Immer mehr Menschen sehnen sich nach einem Wirtschaftssystem, das gut für Mensch und Umwelt ist! Doch was ist gutes Wirtschaften? Die Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung leistet mit ihren heute schon anwendbaren Werkzeugen einen Beitrag dazu, das Gute zu beschreiben und stellte erneut im Rahmen der sog. „Tage des guten Wirtschaftens“, kurz TDGW, nicht nur ihr Verständnis von gut vor, sondern gab auch diversen guten Unternehmen eine Bühne:

Ob aus der IT-, Kommunikations- oder Finanz-Branche, dem Handwerk oder der Landwirtschaft – alle Mitwirkenden zeigten, wie sie im Sinne des Gemeinwohls agieren und damit die Zukunft der Wirtschaft prägen! Dazu nachfolgend ein paar Einblicke:

Dr. Diana Barbian von eco2050 bot einen Workshop zum Thema „Nachhaltigkeit und Digitalisierung“ an. Beides kann aus ihrer Sicht nicht getrennt voneinander betrachtet werden, denn die Art, wie digitale Abläufe und Tools in einem Unternehmen um- und eingesetzt werden, hat einen Einfluss auf die Nachhaltigkeit. Generell sollten die Herausforderungen dieser doppelten Transformation Beachtung finden und ganzheitlich betrachtet werden: Auf der einen Seite befindet sich der Rohstoff- und Energieverbrauch, der durch die Nutzung von KI-Tools wie z. B. ChatGPT oder andere Methoden aus dem Machine Learning steigt. Auf der anderen Seite bietet die Digitalisierung, laut einer Studie von bitkom und accenture, die Chance, sogar jede fünfte Tonne CO₂ einzusparen.

Das Regionalkollektiv Landshut diskutierte mit Besucher*innen bei der Führung über ihren Betrieb, den Gemüseacker, Folientunnel, Hecken und Blumenweisen, was eine Solidarische Landwirtschaft ausmacht. Dabei begegneten sie anregenden Fragen, bspw. wie faire Löhne und Preisdruck im Wett- bzw. Wettbewerb unter einen Hut gebracht werden können, inwieweit Ehrenamt eine Lösung sein darf, „nichts wegwerfen“ etwas kosten darf oder was ein umsichtiger und bewahrender Umgang mit Ressourcen wert ist? Im anschließenden Apéro servierten sie Bio-Streuobst-Apfelsaft-Varianten und kleine Köstlichkeiten aus der Gemüseküche.

In einer Kombination aus Theorie- und Praxisvortrag in der Volkshochschule München-Pasing zeigten GWÖ-Referent Anselm Kirchbichler und die Nachhaltigkeitsbeauftragte des Reformhaus Mayr, Alexandra Meyer, dass Wirtschaft und Gemeinwohl sehr gut zusammenpassen! Das gemeinwohl-bilanzierende Reformhaus Mayr gab hierbei einen Einblick in den eigenen Bilanzierungsprozess in einer Peergruppe. Die Mischung aus

Theorie und Praxisinputs kam bei den Zuhörer*innen sehr gut an und die vielen weitergehenden Fragen und Anmerkungen der Teilnehmer*innen bestätigten das große Interesse am Thema. Fazit: ein kurzweiliger Abend mit inspirierendem Austausch.

Die Sparda-Bank München eG hat alle, denen Gemeinwohl am Herzen liegt und denen nicht egal ist, wie unsere Erde unter den klimatischen Veränderungen leidet, zu einem Vortrag in das Kino „Neues Maxim“ eingeladen. „Nachruf auf die Arktis – Noch können wir die Welt retten“! So lautete der Vortrag von Birgit Lutz, Journalistin und Expeditionsleiterin, in dem sie mit den Besucher*innen die Inselgruppe Spitzbergen umrundete, über Gletscher wanderte und Forscher*innen besuchte. Birgit zeigte anschaulich den Klimawandel, der teils innerhalb weniger Monate gravierend voranschreitet.

Am Ende, und das gilt für alle 15 Events, stehen nicht Trauer und Ohnmacht, sondern der Aufruf, mutig neu zu denken und mit Freude im Sinne des Gemeinwohls zu handeln!

Zu den Mitwirkenden der #TDGW2023 zählten folgende Unternehmen mit Gemeinwohl-Bilanz: Big Picture Consulting GmbH | Brauerei Gutmann | eco2050 Institut für Nachhaltigkeit | FISCHER'S em-chiemgau | forStory GmbH | Neumarkter Lammsbräu | Regionalkollektiv Landshut eG | Sparda-Bank München eG | upDATE Gesellschaft | w e i s s Architekten | Weltladen Bad Neustadt

Links

www.tdgw.events | www.tage-des-guten-wirtschaftens.events

Über die Gemeinwohl-Ökonomie in Bayern

Der in München ansässige Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V. wurde 2015 als Institution der international agierenden Bewegung der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) gegründet. Inzwischen gehören diesem über 700 Mitglieder an, die sich in über 20 bayerischen Regionalgruppen engagieren und die Vision des entwicklungs-offenen GWÖ-Konzepts verbreiten, umsetzen und weiterentwickeln – Tendenz steigend! Außerdem gibt es in Bayern bereits über 125 Unternehmen mit Gemeinwohl-Bilanz, einem der wesentlichen, heute schon anwendbaren Werkzeuge des Wirtschaftsmodells. Weitere Infos unter:

bayern.ecogood.org | germany.ecogood.org | www.ecogood.org

Allgemeine Rückfragen zur GWÖ in Bayern bitte an:

Alessandra Hensel | Geschäftsstelle – Ansprechpartnerin Unternehmensformate

Michael Vongerichten | Geschäftsstelle – Geschäftsführung

Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V. | bayern@ecogood.org